



Internationales Institut
für Informationsdesign



Hilfsgemeinschaft der Blinden
und Sehschwachen Österreichs

Daniele Marano

c/o
High-Performance GmbH Vienna
Gesellschaft für angewandtes
Informationsdesign GmbH
Neustiftgasse 32-34/13
1070 Wien
fon +43 699 1 526 91 90

Martin Föbleitner
Lucie Jagu
Cora Akdogan
Catharina Ballan
Katharina Hölzl
Peter Novotny

welcome@high-performance.at

FN 189846k
DVR 1049003
UID: ATU 48652907

<http://www.iiidspace.net>
www.high-performance.at



IIID
International Institute
for Information Design

kit4vip™

Projektbeschreibung



1) Konzept

Der kit4vip versteht sich als ein attraktives Paket zur Förderung von Maßnahmen zur Barrierefreiheit. Es soll den Verantwortlichen in Büros, Geschäften, Kanzleien, Werkstätten, Fabriken, Hotels und speziell im Gastgewerbe möglichst einfach gemacht werden, mit minimalem Aufwand seine Umgebung für Sehbehinderte leichter zugänglich und angenehmer, willkommener zu gestalten.

Die Sehbehinderung

407.000 Sehbeeinträchtigte Menschen gibt es laut Statistik Austria in Österreich. 3,1 Mio. Menschen leiden an einer Form von Sehbeeinträchtigung, allerdings wird die Beeinträchtigung bei 87 % davon als behoben eingestuft, durch Brille, Kontaktlinsen oder operative Korrektur.

Von diesen 407.000 sind:

Kurzssichtig	100.400
Weitsichtig	87.000
Alterssichtig	95.800
Grauer Star	115.500
Grüner Star	35.000
Farbenblind	9.800
Andere	45.900
Praktisch Blind	7.800

Design kann bzw. muss einen wesentlichen Beitrag an jene leisten, die über eine beeinträchtigte Sehfähigkeit verfügen, gerade dann besteht die Herausforderung Gestaltung zu optimieren.

Der Anspruch

Die Idee ist Ergebnis des Dialogs zwischen Informationsdesigner und der Hilfsgemeinschaft anlässlich der internationalen Konferenz sign09, stattgefunden im Dezember in Wien. Die Auseinandersetzung führte zur Sensibilisierung, dass sehbehindert nicht automatisch blind bedeuten muss. In diesem Projekt werden drei Aufgaben gestellt:

- 1) funktional, den Anforderungen der Sehbehinderten gerecht zu werden
- 2) gleichzeitig für normal sehende ästhetisch ansprechend zu sein, und
- 3) auch den Anspruch der Sehbehinderten an Schönheit zu erfüllen.

Das Projekt

Ästhetik entsteht aus dem Kontext, aus der Harmonie der Umgebung und selten aus einer nützlichen Standardisierung. Im Rahmen eines allgemeinen Verständnisses und im Bewußtsei Gelerntes weiter zu führen, sollen Interpretations und Handlungsspielräume ausgelotet werden, eine Umgebung sowohl für Sehbehinderte leichter zugänglich zu machen und gleichzeitig daraus für Normsehende Zeichen von Gemeinschaft und sozialer Verantwortung sowie der Schönheit entstehen zu lassen. Barrierefreies Design muss nicht ein Störfaktor sein sondern kann eine Umgebung schmücken oder eine zusätzliche Ausprägung einer Corporate Identity sein.

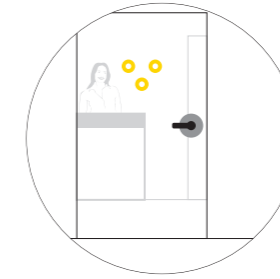
Ziel ist Umgebungen, die noch ohne Maßnahmen für Sehbehinderte sind, auszustatten, bzw überall dort wo herkömmliche Umsetzungen den ästhetischen Ansprüchen nicht genügen, Alternativen anzubieten.

Die Form des Kit-4-Vip soll es den interessierten Anwendern ermöglichen die notwendigen Elemente einfach zusammenzustellen und für die eigenen Bedürfnisse zu adaptieren. In der Kooperation ist die Designforschung und der methodische Zutritt des Informationsdesign Basis funktionaler Gestaltung und die Erfahrung sowie die umfangreichen Testserien der Hilfsgemeinschaft der Garant, den Bedürfnissen der Sehbehinderten zu genügen.

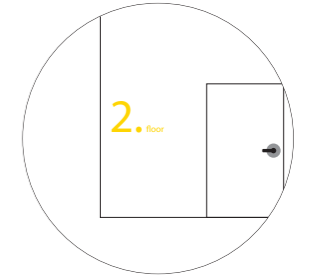
Kit-4-Vip ist ein internationales Projekt, gemeinsam mit RNIB/UK der University of Iowa/USA, der Kunsthochschule Katowice/PL sowie der Japan Sign Design Association unter der Führung der Internationalen Instituts für Informations Design (IIID).

2) Elemente

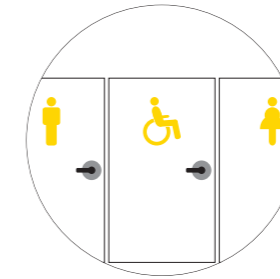
Graphics:
Catharina Ballan



Glassmarkierung



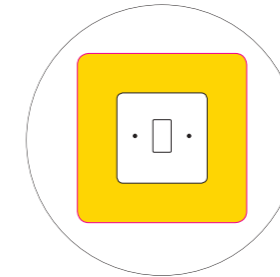
Stockwerkziffer



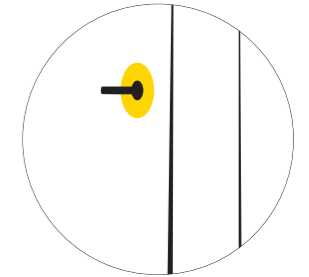
Toilettenmarkierung



Stiegenmarkierung



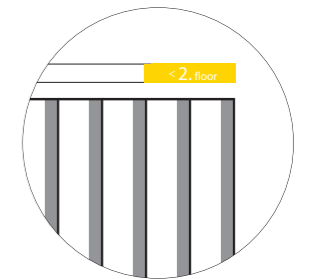
Lichtschalterschablone



Türklinke



Tassenuntersetzer



Handlauf

3) Praxis

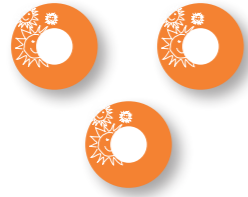
Es werden 2 Umsetzungsvarianten angeboten werden:

A) Auf das Erscheinungsbild des Unternehmens abgestimmtes Design:
Beispiel Novoferm, Raiffeisen IIIIDspace u. HighPerformance

B) freie Kollektionen von Designern und Grafikern.
(ähnlich wie Illy)

A und B) werden mit den Sehbehinderten während des gesamten Kurationsprozesses getestet.

Graphics:
Catharina Ballan



Novoferm: Glassmarkierung



Raiffeisen: Toilettenmarkierung



IIIIDspace: Lichtschalterschablone



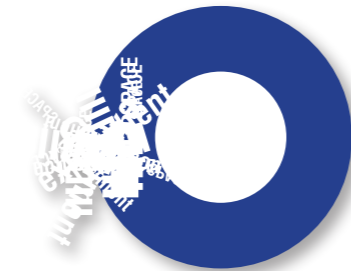
High-Performance: Tassenuntersetzer



Novoferm: Stockwerkziffer



Raiffeisen: Stiegenmarkierung



IIIIDspace: Türklinke



High-Performance: Handlauf

4) Methode

Im ersten Schritt werden Muster getestet und danach in drei Kategorien unterteilt:

- A) Muster die von Seh-behinderten nicht gesehen werden
- B) Muster die von Sehbehinderten gesehen aber unklar und somit störend wirken
- C) Muster die von Sehbehinderten erkannt und als angenehm gesehen werden.

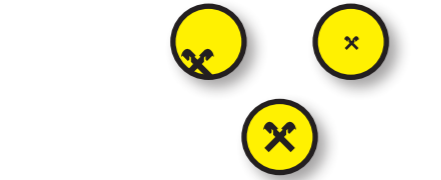
Im zweiten Schritt werden Formen und im dritten Schritt Farbkombinationen getestet.

Testdesign:
Cora Akdogan & Katharina Hölzl



5) das Produkt

Beispiel:
Raiffeisen
Graphik:
Catharina Ballan



Glas-Durchlaufschutz



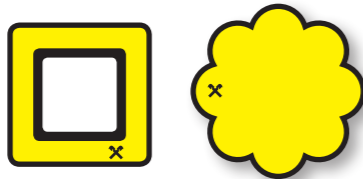
Stiegenstreifen



Toiletten



Stockwerkziffer



Lichtschalter / Tassenuntersetzer



Handlauf



Türklinkenmarkierung

Typischer Ablauf von Unternehmensdesigns

1) Vorort-Analyse

Bedarfserhebung an
- Elementen und
- Anzahl

2) Designanpassung

Adaption der Elemente gemäß dem
Erscheinungsbild (Corporate Identity)
des Unternehmens und den Gestaltungs-
richtlinien für Barrierefreiheit

3) Testen

Jedes einzelne Element wird in
Kooperation mit der Hilfsgemeinschaft
mit Sehbehinderten auf Zweckmäßigkeit
überprüft, entweder
- im Testlabor oder
- Vorort

4) Produktion

und Abstimmung auf vorhandene
Materialien (Klebeflächen und Einsatz)

5) Abklärung der Förderreignung

im Rahmen der investiven Maßnahmen
für barrierefreie Umgebungen des
Bundessozialamtes

6) Implementierung

anbringen der einzelnen Elemente
gemäß ÖNORM

7) Einführung

Sensibilisierung durch
Mitarbeiterschulung oder Präsentation

8) Wartung

laufende Instandhaltung der Elemente

9) Analyse

Dokumentation des Erfahrungen und
Resultate

Für Installationen von vorgefertigten
Designs (Musterkollektionen) entfällt
der Punkt 2, da diese schon vorab
getestet wurden.

6) Seh-schwäche

Source:
Hilfsgemeinschaft



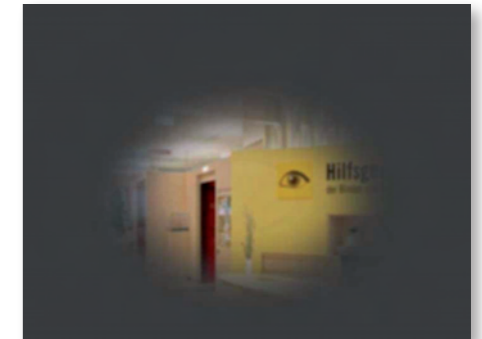
Normal



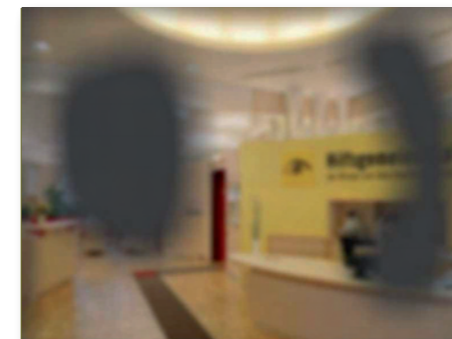
Macular Degeneration



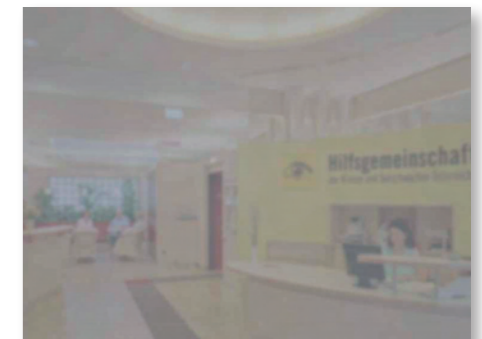
Diabetic retinopathy



Pigmentary retinopathy



Glaucoma



Eye Cataract

kit4vip™

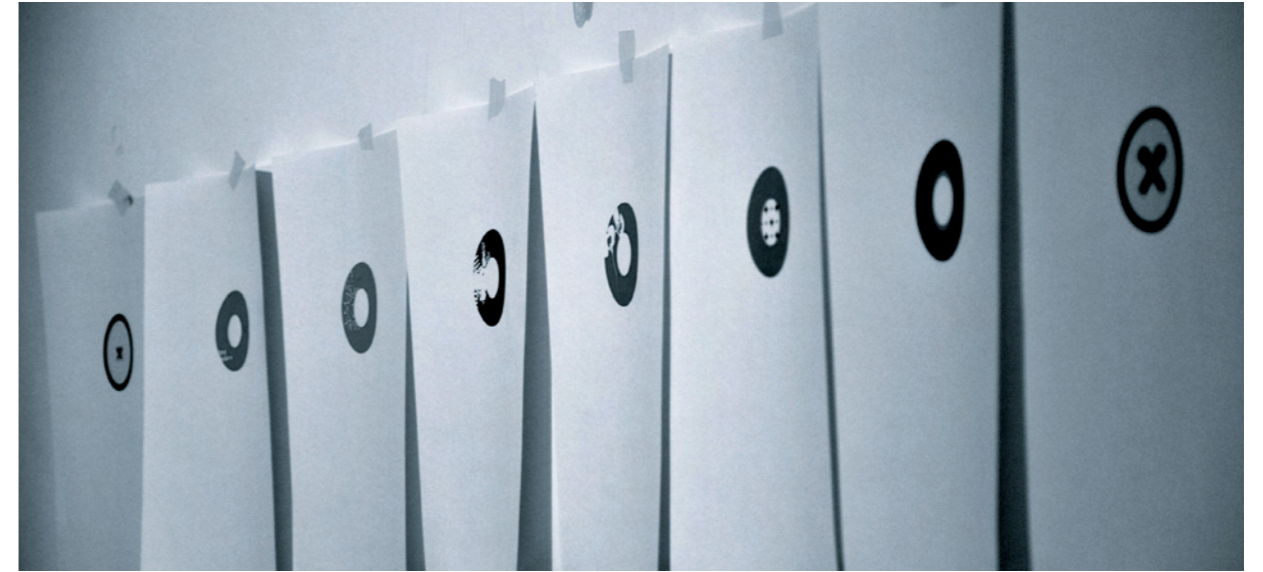


kit4vip™



7) Tests

Nachvollziehbarkeit, ausgewogener Mix der Probanden, Dokumentation sind der Garant der Funktionalität und die Legitimität des kit4vip.



kit4vip™



kit4vip™		TEST am 15-03-2010 im IDSpace Unser Zeichen	
Name / Vorname			
Beurteilung Dürker	1.000	1.000	1.000
Beurteilung Dürker	2.001	2.001	2.001
Kommentar			
Beurteilung Dürker	3.002	3.002	3.002
Kommentar			
Beurteilung Dürker	4.001	4.001	4.001
Kommentar			
Beurteilung Dürker	5.002	5.002	5.002
Kommentar			
Beurteilung Dürker	6.001	6.001	6.001
Kommentar			
Beurteilung Dürker	7.002	7.002	7.002
Kommentar			
Beurteilung Dürker	8.001	8.001	8.001
Kommentar			
Beurteilung Dürker	9.002	9.002	9.002
Kommentar			
Beurteilung Dürker	10.001	10.001	10.001
Kommentar			
Beurteilung Dürker	11.002	11.002	11.002
Kommentar			
Beurteilung Dürker	12.001	12.001	12.001
Kommentar			
Beurteilung Dürker	13.002	13.002	13.002
Kommentar			
Beurteilung Dürker	14.001	14.001	14.001
Kommentar			
Beurteilung Dürker	15.002	15.002	15.002
Kommentar			
Beurteilung Dürker	16.001	16.001	16.001
Kommentar			
Beurteilung Dürker	17.002	17.002	17.002
Kommentar			
Beurteilung Dürker	18.001	18.001	18.001
Kommentar			
Beurteilung Dürker	19.002	19.002	19.002
Kommentar			
Beurteilung Dürker	20.001	20.001	20.001
Kommentar			